Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 16. Января.

№ 6. **Montag, 16. Januar.** **1867.**

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden sämmtliche **Behörden und Autoritäten**, welche die Gouvernements-Zeitung zu halten verpflichtet sind, — mit Ausnahme der Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und Kirchspielsgerichte, — ersucht und resp. beauftragt, **die Pränumerationsgelder für das Jahr 1867 spätestens bis zum 20. Januar d. J.** abzugsfrei der Gouvernements-Regierung zu übersenden. Die Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und die Kirchspielsgerichte dagegen haben die in Rede stehende Pränumeration zeitig bei den resp. Ordnungsgerichten einzuzahlen und zwar unter Beifügung von 3 Kop. Versendungskosten.

Die im Patrimonialgebiet der Stadt Riga belegenen Kirchspiele und Güter haben diese Gelder bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts bis zu genanntem Termine einzuzahlen. Alle diejenigen Behörden und Autoritäten aber, welche mit der Pränumerationszahlung im Rückstande sind, werden desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung ersucht, resp. beauftragt, solche nunmehr ohne allen Verzug zu leisten.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Der Canzellei-Director der Canzellei des General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements, wirklicher Staatsrath Tiedeböhl ist zum Geheimrath und der Beamte zu besonderen Aufträgen, Staatsrath Baron Mengden zum Kammerherrn des Hofes Sr. Kaiserlichen Majestät ernannt worden.

Laut Verfügung des Directoriums der Dorpater Universität vom 5. d. M. ist der Apothekergehilfe Carl Torno von dem Dienste eines stellvertretenden Gehilfen in der klinischen Apotheke entlassen und an Stelle desselben der Apothekergehilfe Heinrich Thrämer als klinischer Apothekergehilfe angestellt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Julius Ludwig **Kleinschmidt** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein **Aufenthaltspaß** d. d. Riga 25. August 1866 Nr. 3050 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimatinn aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 172.

Da in Folge der Reorganisation der Saratowschen und Smolenskischen Gouvernements-Regierung die bisherigen Verhandlungen der nunmehr eingegangenen Revisionstische wegen Adstringirung der Unterbehörden nach dem Inhalt der betreffenden Sachen an die übrigen Abtheilungen der Gouvernements-Regierung zu vertheilen gewesen, jedoch eine erhebliche Anzahl solcher Verhandlungen, in denen der Inhalt der Sache nicht genauer angegeben worden, bis hiezu unerledigt geblieben, so wird in Folge der desfallsigen Requisitionen von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands hierdurch empfohlen, diejenigen an die Saratowsche und die Smolenskische Gouvernements-Regierung gerichteten Requisitionen wegen Adstringirung von Unterbehörden, welchen noch keine Erfüllung gegeben worden, mit einer genauen Angabe des Inhalts der betreffenden Sache zu wiederholen, da bis zum Eingang der genaueren Angabe diesen Verhandlungen kein weiterer Fortgang gegeben werden wird. Nr. 5221.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Aus einigen bei der Livländischen Gouvernements-Steuer-Verwaltung eingegangenen Declarationen von Brauereibesitzern über nachgesuchte Braufeisten ist ersehen worden, daß die Herren Brauereibesitzer in irrthümlicher Auffassung der Anmerkung zum Art. 223 des Getränkesteuer-Ustavs, Band V des Reichscodex, (Fortsetzung vom Jahre 1863 und 1864) zum Beginn und zum Schluß einer declarirten Braufrist vor dem ersten und nach dem letzten Maischtage der betreffenden Braufrist je drei Tage Stillstand declariren, in der Meinung dadurch die vorgeschriebene Versiegelung der Braugefäße nach Ablauf jeder Braufrist, d. i. nach dem letzten declarirten Maischtage einer Frist zu vermeiden.

In solchem Anlaß wird von der Livländischen Gouvernements-Steuer-Verwaltung desmittelst zur Kenntniß der Herren Brauereibesitzer gebracht, daß der Bestimmung des Art. 221 des Getränkesteuer-Ustavs (Fortsetzung vom Jahre 1864) gemäß die Declarationen für die zum Bier- und Methbrauen nachgesuchten Fristen den Zweck haben, die Tage anzugeben, an welchen gebraut werden soll, und daß daher eine Braufrist durch den ersten und letzten Maischtag eines für den statthabenden Betrieb angenommenen Zeitabschnitts begrenzt wird.

Demnach die Bestimmung der obbezogenen Anmerkung zum Art. 223 des Getränkesteuer-Ustavs wegen Nichtversiegelung der Braugefäße nur auf die innerhalb einer nach obiger Anleitung verstandenen Braufrist fallenden Stillstandstage Bezug hat, so verfehlt die Livländische Gouvernements-Steuer-Verwaltung nicht, den Herren Brauereibesitzern zur Kenntniß zu bringen:

1) daß innerhalb einer Braufrist weder vor dem ersten noch nach dem letzten Maischtage Stillstandstage declarirt werden können;

2) daß nach Ablauf der Braufrist d. i. des letzten Maischtages einer Braufrist, und Falls zwischen den einzelnen Maischtagen der Braufrist mehr als drei hintereinander folgende Stillstandstage declarirt worden sind, die Braugefäße in Grundlage des Art. 223 und Anmerkung des Getränkesteuer-Ustavs (Fortsetzung vom Jahre 1864) unbedingt an dem dem Maischtage folgenden Tage in der vorgeschriebenen Ordnung zu versiegeln sind; und

3) daß bei der Abweichung von der im vorstehenden Punkt 2 angegebenen Ordnung der Tag, an welchem die vorgeschriebene Versiegelung der Braugefäße unterlassen worden, als Maischtag angesehen, und demnach nach dem Strafgesetz verfahren werden wird.

Riga, den 13. Januar 1867.

Nr. 68.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert Diejenigen, welche den demnächst bei **Reinigung der Fußböden** in den Scheunen und Höfen der Heringskaije zu entfernenden **Unrath** als Düngungsmittel benutzen wollen, auf, sich wegen Erhalts desselben zur Abfuhr vom angegebenen Orte bei diesem Collegium baldigst melden zu wollen.

Riga-Rathhaus den 12. Januar 1867.

Nr. 63.

Da in der Stadt Pernau zwei **Wrakerposten** neu **zu besetzen** sind, so werden von Einem Edlen Wettgerichte alle diejenigen Personen, die sich zu diesem Posten qualificiren und geneigt sind, sich um denselben zu bewerben, aufgefordert, binnen dreier Wochen a dato bei diesem Wettgerichte ihr Gesuch schriftlich oder mündlich anzubringen.

Pernau-Wettgericht am 28. December 1866.

Nr. 653. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte Heinrich **von Bock** auf das im Pernauschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegene Gut **Kerfel** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich

bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 21. December 1866.

Nr. 3738. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte Heinrich **von Bock** auf das im Pernauschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegene Gut **Schwartzhof mit Pauska und Naistewald** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 21. December 1866.

Nr. 3743. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden desmittelst von dem Gemeindegericht des im Pernau-Fellinschen Kreise, Helmetschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Hummelshof ersucht, **Nachforschungen** nach den hiesigen schon mehrere Jahre paßlos sich umhertreibenden Individuen, Kasper **Fiks**, Jahn **Tönnisson**, August **Saar** und den rekrutenpflichtigen Friedrich **Saar** anzustellen und im Betreffungsfalle an ihre resp. Hingehörigkeit abfertigen zu wollen.

Hummelshof-Gemeindegericht, den 18. December 1866.

Da der zu dieser Gemeinde verzeichnete Böttcher Nicolai **Lidt**, 40 Jahre alt, welcher hierselbst seit 1864 die Abgaben schuldet, seine Frau in Riga verlassen und paßlos verschollen ist, als werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden ergebenst gebeten, sollte gedachter Nicolai Lidt sich in deren Bezirk betreffen lassen, darüber hierher Eröffnung zu machen und sein etwaiges Guthaben oder sonstige Effecten unter Beschlag zu stellen.

Laiksaar-Gemeindegericht im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele, den 15. December 1866.

Nr. 335. 1

No Breslau walsts teesas, Walmeeras kreisê, un Mathischu basnizas draudsê, teek zaur scho tee ahrpuss walsts rohbeschahm dsihwodami scheit Rewisione peederrigi walsts lohzekli kà **Jahn Burkin**, **Tennis Sakke** usaizinati kà tee tai 24. Janwar 1867 pulkstin 10tôs preeksch puss deenas pee Rekruschu lohseschanas bes atrauschanas sche Breslau, muischâ klaht buht.

Nr. 126. 1

Breslau walsts-teesâ tai 29. Dezember 1866.

No Nurmisch pagasta teesas Sigulda Kirchspihle teek tam pee Namme muischas peederrigam, ahrpagasta dsihwotajam Karl **Ehsering** sluddinahts, ka preeksch winna pee tas schi gadda Nurmisch muischa noturrehta rekruschu lohseschanas, no teem pagasta teesas-lohzekleem tas Nr 2 iswilks irr un winnam tadehl peekohdinahts teek tuhliht pee schis pagasta teesas atnahkt. Tapat arri tee kungi pee kurrem winsch deenesta stahw luhgti teek, ne weenu deenu winnu neturreht, bet tuhliht pee Nurmisch pagasta teesas nostelleht.

Nurmisch pagasta teesai, tai 13ta Janwar 1867.

In Anlaß dessen, daß am 12. d. M. unter dem Gute Sunzel von Dieben ein großes **Fuchspferd** zurückgelassen worden ist, wird der Eigenthümer solchen Pferdes von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise anher zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 28. December 1866.

Nr. 10,288. 1

Wissi Jurgu un **Katrihnes** muischâ, Zehsu Kreisê un Zehsu basnizas draudsê peederrigi walstslohzekli, kurri eeksch pirmas un ohtras Klasses peederr, buhs tai 20. Janwar 1867 atnahkt pee Zehsu pilsehtas Kalna-muischâ us rekruhtu islohseschanu.

Jurgu un Katrihn muischu Pagasta-teesâ, tai 31. Dezember 1866.

Nr. 156. 2

In der bei diesem Wendenschen Landgerichte anhängig gewesenen Untersuchungssache wider den zur Bauergemeinde des Gutes Bauenhof verzeichneten Jahn **Nurmik** et compl., wegen Diebstahls mit Waffen, sind hieselbst mehre, wahrscheinlich **gestohlene Gegenstände eingeliefert** worden und zwar:

1) eine Reisetasche,
2) eine Cigarrendose,
3) zwei Päckchen Cigarren,
4) ein lederner Geldbeutel,
5) ein Beutel von Schweinsblase,
6) ein Taschenbuch,
7) eine silberne Taschenuhr mit neugoldener Kette und Uhrschlüssel,
8) ein einfacher Uhrschlüssel,
9) ein goldener Fingerring, gez. ER 1865,
10) zwei Paar Hemde-Aermelknöpfchen von Metall,
11) ein Beil,
12) an Kleidungsstücken:
    a) ein Ueberzieher, Buckskin,
    b) ein Paar Beinkleider, Buckskin,
    c) ein Jaquette, Buckskin,
    d) eine Weste, Buckskin,
    e) ein Hemde, Shirting,
    f) ein Paar Unterbeinkleider, Lein,
    g) eine schwarze, tuchene Mütze,
13) an baarem Gelde 66 Rbl. $15^1/_2$ Kop. S.

Solchemnach werden die etwaigen Eigenthümer dieser vorverzeichneten Gegenstände desmittelst aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen genügenden Beweisen versehen, binnen 6 Wochen a dato hieselbst einzufinden und diese Gegenstände qu. allhier gegen Bescheinigung zu empfangen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über dieselben weitere gesetzliche Verfügung getroffen werden wird.

Wenden, den 23. December 1866.

Nr. 1838. 1

Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Hanfschwingers Martin **Busch** und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau Anna Dorothea Regina, verwittwete Jacobsohn geb. Eck irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 20. Juni 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 20. December 1866.

Nr. 727. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія или наслѣдственныя претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго пеньковаго вязчика Мартина Буша и умершей же жены его Анны Доротеи Регины Бушъ, бывшей вдовы Якобсонъ, урожденной Экъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Рижскій Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 20. Іюня 1867 года въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ 20. Декабря 1866 года.

№ 727. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden auf geziemendes Ansuchen des Handlungs-Commis Franz Gottlieb Jacob Puls Alle und Jede, welche wider die erbetene Mortification resp. Deletion der auf den Namen des weiland Böttchermeisters Jacob Ferdinand **Puls**, in Ansehung des denselben am 19. Juli 1836 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Sandstraße sub Nr. 201 der Polizei belegenen und bei der Brandcasse sub Nr. 545 verzeichneten Wohnhauses sammt Appertinentien am 8. März 1844 für den Kaufmann Samuel Wilhelm Grimm öffentlich bewahrten und angezeigtermaßen bereits getilgten 600 Rub. Slb. (schreibe sechshundert Rubel Silber) irgend welche Einwendungen machen zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 20. Juni 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche zu documentiren, widrigenfalls nach Expirirung sothanen termini praefixi sie mit solchen Ansprüchen **weder gehört noch admittirt werden**, sondern ipso facto präcludirt sein sollen und die beantragte Deletion des vorbezeichneten Schuldcapitals nachgegeben werden wird.

Riga-Rathhaus, den 20. December 1866.

Nr. 728. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги по надлежащему ходатайству торговаго прикащика Франца Готлиба Якова Пульса симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо возраженія противъ уничтоженія и списанія капитала шести сотъ рублей серебромъ публичнаго обезпеченнаго 8. Марта 1844 годъ въ пользу купца Самуела Вильгельма Гримма на жиломъ домѣ съ принадлежностями 19. Іюля 1836 года публично утвержденнаго въ потомственную собственность умершаго бочаря Якова Фердинанда Пульса, состоящемъ въ городѣ въ 1. кварталѣ Московскаго форштата по малой Песочной улицѣ подъ № 545, каковой капиталъ по показанію просителя давно уже заплоченъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 20. Іюня 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а разрѣшено будутъ списать съ дома вышеозначенный долговой капиталъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 20. Декабря 1866 года.

№ 728. 3

Torge.

Diejenigen, welche die **Ausführung der Maurer und Zimmerarbeiten** des Polytechnicum-Gebäudes am Thronfolger-Boulevard, bestehend:

1) in den Maurerarbeiten, sowie in der Maurermaterialien-Lieferung, und in der Cementarchitectur der Façade;
2) in den Zimmerarbeiten, einschließlich Holzlieferung,

getrennt oder vereinigt übernehmen wollen, werden von der Bausection des Verwaltungsrathes vom Polytechnicum hiermit aufgefordert, an dem auf den 8. Februar d. J. anberaumten Ausbotstermine um 3 Uhr Nachmittags im Lesezimmer des Polytechnicums, Ecke der Suworow und Elisabethstraße, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen persönlich zu erscheinen, oder ihre resp. Forderung schriftlich abzugeben. Die Zeichnungen, der Kostenanschlag und die Bedingungen liegen daselbst vom 23. Januar an täglich von 3 bis 5 Uhr Nachmittags zur Einsicht offen.

Riga, den 14. Januar 1867. 3

Diejenigen welche die auf 3233 Rubel sich belaufende **Remonte an den Baggergeräthen** pro $18^{66}/_{67}$, übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 28. und zum Peretorge am 31. Januar d. J., jedesmal Vormittags 11 Uhr, bei der Pernauschen Hafenbau-Commission zu melden.

Pernau Hafenbau-Commission den 5. Januar 1867.

Nr. 2. 1

Für den Bedarf der Rigaschen Hebräergemeinde werden an **Ostermehl** circa 1500 Lof erforderlich sein und hat das Kahalsamt zur Verlautbarung von Bot und Minderbot für die Lieferung einen Torgtermin auf Mittwoch den 25. Januar d. J. und einen Peretorgtermin auf Montag den 30. Januar d. J., jedesmal um 5 Uhr Nachmittags anberaumt, zu welchen Lieferungs-Reflectanten bei dem Bemerken desmittelst eingeladen werden, daß die Lieferungsbedingungen in den Torgterminen ausgelegt sein und die Bieter den entsprechenden Salogg beizubringen haben werden.

Das Kahalsamt befindet sich in der Weberstraße im Kaufmann Hellmannschen Hause, neue Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Nr. 14. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія и по опредѣленію сего Правленія, 15. Декабря сего 1866 г. состоявшемуся, будутъ продаваться принадлежащіе С. Петербургской мѣщанкѣ Авдотьѣ Федоровой Сѣдовой: домъ деревянный, бревенчатый, 2-хъ этажный о 12-ти комнатахъ, на каменномъ фундаментѣ; флигель бревенчатый 2-хъ этажный о 8 комнатахъ, прачечная изъ кокоръ, восемъ сараевъ изъ барочнаго лѣса, два ледника изъ кокоръ и конюш-

ия, съ принадлежащею къ нимъ землею въ количествѣ 260 квад. саж., находящіеся С. Петербургской Губерніи и уѣзда по Полюстровскому проспекту на 1-й верстѣ отъ С. Петербурга, близъ деревни Полюстровой и оцѣненные въ 2000 руб.

Продажа эта назначается за долгъ Сѣдовой вдовѣ Маіора Татьянѣ Чесноковой въ 2775 руб. по закладной крѣпости совершенной во 2-мъ Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 21. Августа 1863 г. и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 1-го Марта будущаго 1867 г. съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 9792. 3

19. Декабря 1866 года.

Отъ С. Петербургскаго Правленія объявляется, что по представленію Гдовскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія будетъ продаваться принадлежащее Поручику Іосифу Григорьеву Ушакову имѣніе, состоящее С. Петербургской Губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2 Стана, Тупицинской волости, Дубягскаго прихода, въ полдеревнѣ Заклиньѣ 22 души временно-обязанныхъ крестьянъ, получившихъ въ надѣлъ земли 122 дес. 175 саж., и землѣ оставшейся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 66 дес. 1863 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 3299 руб. 82 коп. и назначается въ продажу для пополненія долга Ушакова вдовѣ коллежскаго асессора Александрѣ Ушаковой, по векселю въ 800 руб. съ процентами и С. Петербургской Сохранной Казнѣ 1440 руб. Продажа будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 3 Марта будущаго 1867 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

19. Декабря 1866 года.

№ 10604. 3

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію, 19. Декабря состоявшемуся объявляетъ, что въ Присутствіи его на 7. Марта 1867 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу пустоши Анисовки, состоящей въ Себежскомъ уѣздѣ, къ 3 станѣ, въ 50 верстахъ отъ г. Себежа принадлежащей помѣщицѣ Люціи Варѳоломѣевой Корсокъ. Въ пустошѣ этой находится: а) земли подъ усадьбою, строеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес. 1259 саж., пахотной 49 дес., сѣнокосными лугами 40 дес. и подъ парасниковыми покосами 27 дес. 1837 саж; б) строеній: двѣ деревянныхъ жилыхъ крестьянскихъ избъ, три деревянныхъ амбара, изъ коихъ одинъ новый; два деревянныхъ скотныхъ двора, въ каждомъ по т. и хлѣва, деревянная рея, съ гумномъ, въ длину 7, а въ ширину 2 саж., деревянная конюшня, три деревянныхъ сарая, для склада сѣна, каждый изъ нихъ въ длину отъ 5 до 6, а въ ширину $2^1/_2$ саж., и ветхая, некрытая, деревянная баня въ длину и ширину $1^1/_2$ саж., всѣ строенія покрыты соломою. Пустошь эта, по десяти лѣтней сложности средняго количества чистаго дохода, оцѣнена въ 1300 руб., и продается на возмѣщеніе слѣдующаго съ Люціи Корсакъ дополнительнаго 10% сбора, въ качествѣ штрафа, 416 руб. 70 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся.

№ 3115. 3

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по указу С. Петербургкаго Губернскаго Правленія отъ 3. Августа сего 1866 года и опредѣленію Суда 18. минувшаго Октября состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ присутствіи сего Суда 24. Января 1867 года, въ 12 часовъ по полудни съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоторжской помѣщицѣ изъ дворянъ дѣвицѣ Ольгѣ Ивановой Костеревой. Имѣніе это состоитъ Новоторжскаго уѣзда, при сельцѣ Дитяткинѣ, отстоящемъ отъ г. Торжка въ 16, отъ 2. стана въ 35 и С. Петербургскаго шоссе въ 6 верстахъ; въ имѣніи этомъ озеръ и рѣкъ нѣтъ и въ сельцѣ Дитяткинѣ поселено мужскаго пола 6 душъ крестьянъ, которые состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ. При томъ сельцѣ подъ поселеніемъ, огородами и огуменными постройками 165 саж., пашни 12 дес. 1800 саж., сѣнокоса по коему мелкій кустарникъ 25 дес. 1015 саж., подъ дорогами 420 саж., а всего удобной и неудобной земли 38 дес. 1600 саж.; за исключеніемъ 420 саж. неудобной, одной удобной 389 дес. 580 саж.; изъ числа этой земли поступило въ надѣлъ крестьянъ, удобной 27 дес. и неудобной 420 саж. за тѣмъ во владѣніи Костеревой, за надѣломъ крестьянъ осталось земли удобной 11 дес. 580 саж., которая въ одной окружной межѣ и есть полосная, по ней растетъ мелкій кустарникъ. По описи имѣнія, крестьяне въ числѣ 6 душъ обязаны платить оброка по 9 р. съ души; оставшіеся за надѣломъ крестьянъ 11 дес. 580 саж., въ оброчное содержаніе не отдаются, а состоятъ въ пользованіи крестьянъ вмѣстѣ съ поступившаго имъ въ надѣлъ землею за тотъ же оброкъ 54 руб. безъ особой платы, а если отдать изъ оброка, то могутъ принести въ годъ 25 руб., за исключеніемъ же на расходы 10 руб., чистаго годоваго дохода получится 69 руб. и при умноженіи въ 10 разъ все описанное имѣніе оцѣняется въ 690 руб. Продаваться же будетъ на удовлетвореніе претензій Ржевскаго помѣщика подполковника Петра Васильева Доложирова, по заемному письму 600 руб. съ % и Новоторжской мѣщанки дѣвицы Пелагеи Ефимовой Соловьевой, по заемному письму 1300 руб., по роспискѣ 966 руб. 60 коп. и по сохранной роспискѣ 746 руб. съ %. Почему желающіе торговаться, могутъ разсматривать въ Судѣ бумаги до сей продажи относящіяся.

24. Декабря 1866 года. № 6438. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С. Петербургской Казенной Палаты будетъ продаваться съ публичнаго торга участокъ земли, принадлежащей Статскому Совѣтнику Дмитрію Алексѣевичу Кошкарову, состоящій С. Петербургской губерніи Гдовскаго уѣзда, 2 стана, при мызѣ Ловинь и заключающій въ себѣ земли: пашенной 34 дес. 2300 саж., разнороднаго лѣса 613,420 саж., подъ дорогою и полурѣчками 2 дес. 570 саж., а всего 667 дес. оцѣненныхъ въ 3490 руб.

Продажа эта назначается на пополненіе казенной недоимки 2768 руб. 41 коп. и процентовъ съ 1. Октября 1865 года по $43^1/_4$ коп. въ день, за выданный Г-ну Кошкарову въ ссуду капиталъ на винокуреніе, и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 31. ч. Января мѣсяца будущаго года съ переторжкою чрезъ три дня въ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

28. Ноября 1866 года. № 9479. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С. Петербургской Казенной Палаты будетъ продаваться принадлежащій Лугской мѣщанкѣ Екатеринѣ Петровой Орловой состоящій С. Петербургской губерніи въ г. Лугѣ на Никольской улицѣ въ 23. кварталѣ подъ № 5 неотстроенный домъ двухъ-этажный, внизу кирпичный съ примѣсью булыжнаго камня, а вверху деревянный, покрытый тесомъ и принадлежащая къ этому дому земля 384 кв. саж., оцѣненные въ 1500 р.

Продажа назначается для пополненія числящейся на мѣщанкѣ Орловой казенной недоимки 2578 руб. 46 коп. съ процентами отъ 1. Іюля 1865 года и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 30. ч. Января мѣсяца будущаго 1867 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенный домъ могутъ разсматривать въ канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

28. Ноября 1866 года. № 9414. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 25. Ноября 1866 года состоявшемуся въ присутствіи его назначенъ 8. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу обгорѣвшаго каменнаго въ три этажа дома, принадлежащаго Витебскимъ купеческимъ племянникамъ Абраму и Шейнѣ Рабиновичамъ, состоящаго въ 1. части г. Витебска на Смоленской улицѣ, на землѣ принадлежащей Витебскому купцу Кагану, оцѣненнаго (въ однихъ матеріалахъ) въ 636 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ казенной недоимки по залогу этого дома за Галлера, въ суммѣ 10333 руб. 57 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 12,434. 1

С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда отъ 2. Департамента объявляется, что по постановленію сего Суда 5. Декабря состоявшемуся на удовлетвореніе закладной, выданной женою Коллежскаго Ассесора Александрою Николаевою Фирсовою, отставному Подпоручику Александру Яковлеву Флорову, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 20. Ноября 1864 года, въ занятыхъ у него 2550 руб. с., за указные проценты срокомъ на 3 мѣсяца, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ присутствіи Суда 15. Февраля 1867 года въ 12 часовъ по полудни съ переторжкою чрезъ три дня, показанное въ оной закладной имѣніе, заключающееся въ двухъ смежныхъ участкахъ земли въ количествѣ $560^1/_3$ и $165^1/_3$ кв. саж., со всѣмъ на нихъ строеніемъ состоящія С. Петербургской губерніи и уѣзда во 2. станѣ на Большой Охтѣ, за рѣчкой близъ Георгіевскаго кладбища; относящіяся до продажи этой бумаги, желающія могутъ разсматривать въ присутствіи сего Суда. № 6038. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Петергофскаго Уѣзднаго Суда и на основаніи опредѣленія сего Правленія 5. Декабря сего 1866 года состоявшагося будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе Губернскаго Секретаря Василія Черникова, состоящее С. Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда, въ мызѣ Стрѣльнѣ и заключающееся въ деревянномъ 2-хъ этажномъ, съ жилымъ подваломъ на кирпичномъ фундаментѣ домѣ, съ принадлежащими къ нему надворными строеніями и землею всего $3862^1/_2$ кв. саж., оцѣненное въ 1800 руб.

Продажа эта назначается на удовлетвореніе иска инженера Бурды, по закладной крѣпости, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 20. Декабря 1861 года въ 5000 руб. и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 24. ч. Февраля мѣсяца будущаго 1867 года, съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

19. Декабря 1866 года. № 9942. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Смоленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 93,244 руб. $39^1/_4$ коп., будетъ продаваться лѣсная дача, принадлежащая бывшему Гжатскому купцу, а нынѣ мѣщанину Петру Чешихину, состоящая Смоленской губерніи, Порѣчскаго уѣзда, 3. стана, въ пустошѣ Горбушкинѣ, въ коей состоитъ земли: сѣнокосной 25 дес. подъ болотами и рѣчками 350 дес., подъ лѣсомъ дровянымъ, березовымъ и большею частію еловымъ 1500 дес., подъ лѣсомъ строевымъ, преимущественно еловымъ и сосновымъ 1062 дес. 1200 саж., а всего земли 2937 дес. 1200 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 28. Февраля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 5140 р. сер. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 8856. 2

3. Декабря 1866 года.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Ueber die geographische Verbreitung der Honigbiene

entnehmen wir einer Abhandlung von Dr. A. Gerstäcker (Ergänzungsbl. Bd. 1. H. 6): 1) die einfarbige dunkele nordische Biene (Apis mellifica L. im engeren Sinne) befindet sich, außer im ganzen nördlichen und mittleren Europa, in Südfrankreich, Portugal, Südspanien, in einigen Gegenden Italiens, in Dalmatien, Griechenland, auf der Krim und längs der Küste Kleinasiens mit Einschluß der benachbarten Inseln; außerdem auf dem afrikanischen Continent in Algier, in Guinea und am Kap der guten Hoffnung, nach welcher letzteren Localität sie möglicher Weise von Europa aus übergesiedelt worden ist. Als eine ganz leichte, secundäre Abänderung derselben ist die sogenannte Hymettusbiene (Apis Cecropia) zu betrachten, welche sich nur durch etwas geringere Größe und dichtere Behaarung, häufig auch durch röthliche Seitenflecken des zweiten Hinterleibsringes auszeichnet. Außer in Griechenland kommt dieselbe auch in Südspanien und sporadisch selbst in Deutschland vor. — 2) Die italienische Biene (Apis Ligustica Spin.), von gleicher Größe mit der deutschen, aber mit goldgelber Färbung auf den drei ersten Hinterleibsringen, während das Schildchen noch dunkel gefärbt ist. Auf sie wurde zuerst von Spinola als die in ganz Ligurien constant vorkommende Form aufmerksam gemacht. Ihr ursprünglicher Verbreitungsbezirk ist gegenwärtig schwer festzustellen, da sie während des letzten Decenniums vielfach künstlich verbreitet worden ist. Obschon in verschiedenen Gegenden des mittleren und südlichen Italiens vorkommend, ist sie hier doch keineswegs allgemein vorhanden. Außer in Ligurien scheint sie besonders längs der Südabhänge der tyroler und schweizer Alpen von Anfang an heimisch gewesen zu sein, da mir Exemplare aus früherer Zeit von Botzen, Meran und aus dem Val Telline vorliegen. Bei Chiavenna sah ich sie noch im eben verflossenen Sommer in Menge und ausschließlich fliegen. Die Uebersiedelung dieser Varietät nach Deutschland wurde zuerst im Jahre 1843 durch von Baldenstein bewirkt, ohne daß man derselben besonderes Gewicht beilegte, bis durch ihre von Dzierzon im Jahre 1853 wiederholte Einführung und Acclimatisation die allgemeine Aufmerksamkeit der Bienenzüchter auf sie gelenkt wurde. Eine wie allgemeine Verbreitung dieselbe gegenwärtig in Deutschland erlangt hat und wie große Vorzüge man derselben vor der deutschen Biene einräumt, ist allgemein bekannt. Seit dem Jahre 1860 ist sie nach Tegetmeier auch in England eingebürgert. (Vgl. Entomologist's Annual for 1861, S. 37.) — 3) Die italienische Biene mit gelbem Schildchen, sonst von gleicher Größe und Hinterleibsfärbung mit der vorigen. Sie kommt in Südfrankreich, Dalmatien, im Banat, auf Sicilien, der Krim, den Inseln und dem Festlande Kleinasiens, sowie im Kaukasus und zwar an vielen dieser Orte theilweise mit der italienischen (Nr. 2), theilweise mit der deutschen gemeinschaftlich vor. — 4) Die ägyptische Biene (Apis fasciata Latr.) Sie ist fast um 1/3 kleiner als die deutsche und italienische Race, ihr Hinterleib wie bei letzterer, außerdem auch das Schildchen gelb gefärbt; die Behaarung des Thorax und Hinterleibes ist weißlich. Ihr eigentliches Vaterland ist Aegypten, Arabien und Syrien, doch tritt sie in kaum merklicher Abweichung auch am nördlichen Abhange des Himalaya und in China auf. Ihre Einführung nach Deutschland ist zuerst im Jahre 1863 von Seiten des Berliner Acclimatisationsvereins versucht worden und im darauf folgenden Sommer auch vollständig geglückt. (Vgl. Zeitschr. für Acclimatisation, 2. Bd. 1864, S. 99 u. 205.) Von hier aus ist sie im vergangenen Sommer auch nach England übergesiedelt worden. 5) Die spezifisch afrikanische Biene (Apis Adansonii Latr.) ist von gleicher Größe und Färbung mit der vorigen, aber durch graugelbe Behaarung des Thorax und Hinterleibes unterschieden. Sie ist mit Ausnahme Algeriens und Aegyptens über ganz Afrika und Abyssinien und Senegambien bis zum Kap verbreitet. Die auffallend schwarze madagaskarische Biene (Apis unicolor Latr.) ist etwas kleiner als die deutsche, ganz dunkel gefärbt und schwärzlich behaart. Ihr Vorkommen beschränkt sich auf Madagaskar und Mauritius.

(Arbeitgeber.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 16. Januar 1867.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 16 Januar 1867.

Stadt London. HH. Kaufleute Engelmann und Dobrien von Leipzig; Hr. Kaufmann Hauenschild von Merane; Hr. Kaufmann Kirchner von Schneeberg; Hr. Kaufmann Nörner von Dessau; Hr. dimitt. Capitain v. Seeck aus Kurland; Hr. Kaufmann Palandin von St. Petersburg; Hr. Graf Sievers aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Landmarschall Baron Nolken, Hr. Baron Buxhöwden von Arensburg; Hr. Student Krause aus Kurland; Hr. Adelmann von Dorpat; Hr. Amende von Pernau.

Hotel du Nord. Hr. Graf Pahlen aus Kurland; Hr. Dr. v. Konradi von Dünaburg.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufmann Bräter aus dem Auslande; Hr. Obrist Baron v. Krüdener von Mitau; Hr. Kaufmann Laßmann nebst Familie von Dünaburg.

Hotel garni. Hr. Oeconom Grünthal aus Livland; Hr. Kaufmann Riemann von Mitau.

Wolters Hotel. Hr. Kaufmann Pauffler von Dünaburg; Hr. Arrendator Büllow aus Livland; Frau v. Gerstenfeldt aus Kurland.

Goldener Adler. Gutsbesitzerin Gräfin Czapsky von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Prschezischewsky, Fräulein Satorsky von Rossian.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Capitains-Wittwe Margaretha Hermine Beloglasow vom 4. Mai 1860 Nr. 16 b, giltig bis zum 4. Mai 1868.

Die Legitimation des Schlockschen Bürgeroкladisten Constantin Wassiljew vom 15. Juni 1866 Nr. 7556, giltig bis zum 1. Januar 1867.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 11. Januar 1867.

per 100 Pfund	S.-R. Kop.
Gr. Roggenmehl	2, 10 20
Weizenmehl	4, 20 60
Butter, pr. Pud	9, 10 —
Heu „ „ Kop.	45, 50
Stroh „ „ „	25, 30
pr. 20 Garnitz.	
Hafer	1, 25 -
Buchwaitzengrütze	5, — —
Hafergrütze	5, 4 05
Gerstengrütze	3, 3 10
Erbsen	3, 40 50
Kartoffeln	1, 90 —
1 Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz	— —
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —
Ellern-Brennholz	— —

	S.-R. K.
Fichten-Brennh. p. Faden	— —
Grähnen- „ „ „	— —
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	— —
do. Ausschuß	— —
do. Paß	— —
Flachs, Kron- 1	— —
puik Kron- P. K. 1	— —
fein puik Kron-F. P. K. 1	— -
zins Kron- Z. K. 1.	— —
Wrack- W. 2.	— —
puik Wrack- P. W. 2.	— —
Dreiband D. 3.	— —
puik Dreiband- P. D. 3.	— —
flenetz Dreiband S. D. 3.	— -
puik flen. Dreib. P. S D. 3.	— —
Dreiband Wrack D. W. 4.	— —
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2	— —

per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
puik Hofsdb P. H. D. 2.	- - —
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— —
Livl. Dreiband L. D. 3.	— —
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	— —
Flachsheede	— —
Talglichte, pr. Pud	6⅖, 6⅘
Seife do.	3⅘, 4⅕
Hanföl, pr. 10 Pud	— —
Leinöl do.	— —
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— —
Wachs, gelbes, pr. Pud	25, 26
Wachslichte, weiße do.	— 36
Stangeneisen	19, 20
Neshinischer Tabak	— —
Bettfedern	80, 100
Krollhaare	80, 160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5½, 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5, 9
Juften, weiße pr. Pud	15, —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Säeleinsaat, pr. Tonne	S.-R.
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	108
„ Cette „ „ „ 18	— —
„ Cadix „ „ „ 18	— —
„ St. Ubes „ „ „ 18	— —
„ Lissabon. „ „ „ 18	— 96
„ Liverpool Patent „ 18	— —
„ „ Common 18	— —
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.